
November/Dezember 2026



Philadelphia wird vor der Großen Trübsal bewahrt

„An die Gemeinde in Philadelphia schreibe: ... Weil du das Wort von meiner Geduld bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Prüfung, die über die ganze Erde kommen soll.“ (Offenbarung 3,10)

„Der Herr aber lenke eure Herzen zu der Liebe Gottes und zur Geduld des Christus.“ (2.Thessalonicher 3,5)

Jesus hat vorausgesagt, dass eine „Stunde der Prüfung“ (auch „Große Trübsal“ genannt) über die ganze Erde kommen wird. Und es ist soweit! – Die meisten Menschen spüren heute: Etwas nie Dagewesenes, abgrundtief Böses, bereitet sich weltweit vor. Wir wissen aus Gottes Wort, dass mit dieser Stunde der Prüfung (Versuchung) die Schreckensherrschaft des Antichrist gemeint ist, die unmittelbar der Wiederkunft des Herrn vorausgeht. Jesus kommt! Bald beginnt das tausendjährige Hochzeitsfest mit großer Freude für alle, die Jesus lieben! – Davor vernichtet unser Herr den Antichrist: *„Ihn (den Bösen) wird der Herr Jesus umbringen mit dem Hauch seines Mundes und wird ihm ein Ende machen durch sein Erscheinen...“* (2.Thess. 2,8). – Es sind nur noch eine kleine Zeit, bis der große Friedefürst auf dem Ölberg stehen und allem Leid der Seinen ein Ende machen wird.

Was jedoch vorausgeht, wird die Menschheit in Angst und Schrecken versetzen (s. Lukas 17 und 21 sowie Matthäus 24 und als Illustration dazu den Auszug der Israeliten aus Ägypten im 2.Buch Mose). Der Herr hat die Ereignisse, die seiner Wiederkunft vorausgehen, mit einer Geburt verglichen: *„Kriege... Hungersnöte... Erdbeben... Dies ist der Anfang der Wehen...“* (Matthäus 24,8). Das vollendete Reich Gottes wird auf der Erde geboren; die Herrlichkeit des großen Königs wird in ganzer Fülle sichtbar werden. Aber vorher kommen noch Leiden, Bedrängnis und Schmerzen. In Offenbarung 3,10 zeigt der Herr seinen Nachfolgern einen wunderbaren Weg, wie er sie vor dem größten Teil der Nöte verschonen kann: *„Philadelphia: ...Weil du... bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren...“*

Wer sich betend in Kapitel 2 und 3 der Offenbarung vertieft, wird vielleicht erkennen, dass die sieben „Sendschreiben“ prophetisch die Kirchengeschichte abbilden. Die letzten vier Arten von Gemeinde (Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea) bestehen bis zum heutigen Tag. Und unter ihnen gibt es eine einzige, die keinen Tadel vom Herrn bekommt: Philadelphia. Die Philadelphia-Gemeinde soll vor der „Großen Trübsal“ bewahrt bleiben. Keine der anderen Endzeit-Gemeinden hat diese kostbare Zusage erhalten. Warum wird Philadelphia so ausgezeichnet? Schauen wir uns diesen Gemeinde-Typ genauer an.

Der Name „Philadelphia“ bedeutet Bruderliebe, Geschwisterliebe. Dieser Name ist der erste wichtige Hinweis darauf, wonach Gott in der Endzeit besonders Ausschau hält und welche Herzenseinstellung diejenigen haben, die Er vor der Großen Trübsal bewahren kann: Wo echte, ungeheuchelte Bruderliebe gelebt wird, dort ist Philadelphia, und dort ist seine bewahrende Hand. Der Herr sagt zu dieser Endzeit-Gemeinde: *„Ich kenne deine Werke. Siehe, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet... Weil du das Wort von meiner Geduld bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Prüfung, die über die ganze Erde kommen soll... Siehe, ich komme bald. Halte fest, was du hast, damit dir niemand deine Krone nimmt.“* (Offb. 3,8-11)

Nun wird sich so mancher Gläubige fragen: Wie werden wir eine Gemeinde der Bruderliebe? Petrus schreibt: *„Habt ihr eure Seelen gereinigt durch den Geist im Gehorsam gegenüber der Wahrheit zu ungeheuchelter Bruderliebe, so liebt einander beständig und aus reinem Herzen“* (1.Petr. 1,22). Wie schön! – Doch wie reinigen wir unsere Seelen, um zu einer Bruderliebe zu kommen, die alle Geschwister ohne Vorbehalte annimmt, Mängel und Sünden zudeckt und ständig vergibt und segnet? *„Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe... sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu...“* (1.Kor. 13). Der Apostel Petrus muss selbst in dieser Liebe gelebt haben, sonst hätte er seine Geschwister nicht so selbstverständlich dazu ermahnen können. Was war sein Geheimnis?

Petrus war seinem Herrn nachgefolgt und hatte (auch durch Versagen) gelernt: Das Geheimnis besteht darin, dass ich nichts mehr von mir, aber alles von Christus erwarte und dass ich meinen alten Menschen verleugne (Luk. 9,23). In der Regel gelangt ein Jünger des Herrn durch Zerbruch an den Punkt, an dem er sagen kann: Ich bin am Ende mit mir selbst; Herr Jesus, nimm mich ganz in Besitz, reinige und erfülle mich. Ich will von nun an erfahren, was geschrieben steht: „*Ich bin mit Christus gekreuzigt. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir*“ (Gal. 2,19f). – Wenn Christus in uns leben kann, weil wir durch Glauben und Liebe in Ihm bleiben, dann geschieht es: Wir lieben unsere Geschwister bedingungslos.

Halten wir uns immer wieder vor Augen: Die göttliche Liebe ist ein Geschenk. Keiner hat sie von Natur aus. Nur in Christus, im Geist, erfahren wir: „*Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist*“ (Röm. 5,5b). Wer täglich zu Christus kommt und sich für seine Liebe öffnet, erlebt das fortlaufend.

Wir sind auch eingeladen, uns das Herz des Herrn Jesus, in dem diese Liebe ist, bewusst anzueignen: „*So zieht nun an als Gottes Auserwählte, heilig und geliebt, ein Herz voller Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld, und tragt euch gegenseitig und vergebt einander. Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!*“ (Kol. 3,12f). Das „Anziehen“ geschieht im Geist, durch Glauben und Liebe, wenn wir stets zu Jesus kommen, sein Wort „essen“ und ihm im Alltag gehorchen. Das Ergebnis sieht dann im Gemeindeleben so aus: „*Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt*“ (Joh. 13,35). Bleiben wir in Christus und in seiner Liebe, dann wird beständige Bruderliebe das Kennzeichen sein (1.Joh. 4,12-20). Wir in Christus und Christus in uns – das ist das Geheimnis eines echten Christenlebens und das Geheimnis von Philadelphia.

Noch etwas fällt in diesem Sendschreiben auf: Jesus, der doch kein überflüssiges Wort ausspricht, lobt die Gemeinde in Philadelphia zweimal dafür, dass sie sein Wort bewahrt. Die Treue zum Wort Gottes ist also ein weiteres Kennzeichen der Endzeit-Gemeinde, die vor der „Großen Trübsal“ bewahrt wird: „*Du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt...*“ und: „*Weil du das Wort von meiner Geduld bewahrt hast...*“ Wo Gottes Wort nicht geliebt und bewahrt wird, ist das Bleiben in Christus praktisch unmöglich. Deshalb ist das Zweite, was Jesus seinen Jüngern ans Herz legt, um sie vor der Großen Trübsal bewahren zu können, das Festhalten am Wort Gottes und speziell am Wort von seiner Geduld, seinem geduldigen Ausharren (wörtl. „Untenbleiben, Drunterbleiben“). Das „Wort von seiner Geduld“ steht in 2.Thessalonicher 3,5: „*Der Herr aber lenke eure Herzen zu der Liebe Gottes und zur Geduld des Christus.*“ Darüber hinaus beschreibt das ganze Neue Testament das geduldige Ausharren unseres Herrn in seinem Dienen und Leiden für die Erlösung der Welt. Wer durch die Bruderliebe im Geist ein Teil von Philadelphia ist und das WORT – insbesondere das Wort von der Geduld des Herrn – bewahrt, dem gilt seine Verheißung, vor der „Stunde der Prüfung“ bewahrt zu werden... durch Entrückung oder wie auch immer, nach Gottes souveränem Plan.

Gottes reiche Gnade beim Tun wünschen Euch Margrit und Jürgen.

Gottesdienste der EFG Pirna im November/Dezember 2026

		Prediger	Umrahmung
01.11.26			
10:00 Uhr	Gottesdienst	W. Höhne / STA	Detlef Prussak
08.11.26			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Assmann / EFG DD Süd-Ost	Jürgen Arnold
15.11.26			
10:00 Uhr	Gottesdienst	B. Lehmann / Bischofswerda	Martin Jungwirth
22.11.25			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	S. Ehlebrecht / Christusforum	Detlef Prussak
29.11.26			
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / Heidenau	Jürgen Arnold
06.12.26			
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Perner / EFG DD Süd-Ost	Martin Jungwirth
13.12.26			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	J. Arnold / EFG Pirna	Detlef Prussak
20.12.26			
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / Heidenau	Martin Jungwirth
27.12.26			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	D. Prussak / EFG Pirna	Jürgen Arnold